



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Name : Getriebeöl Automatikgetriebe
Synonyme : Getriebeöl Automatikgetriebe
Huile d'engrenage boîte automatique
Transmission Oil automatic transmission
Produktcode : 93165147
Produktgruppe : Technische Öle

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung
Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Einsatz in Automobilanwendungen

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name : Stellantis Auto SAS
2-10 bd de l'Europe
78300 Poissy

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 / 2904897-10

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 61 31 19240

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Menge
93165147	19 40 773	1 L

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 H412
Volltext der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Signalwort (CLP) : -



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

Gefahrenhinweise (CLP)	: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise (CLP)	: P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. P501 - Inhalt und Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.
EUH Sätze	: EUH208 - Enthält 1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion)(64051-50-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT und/oder vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
Alkylthiophosphit	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften (gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 oder Verordnung 2017/2100 oder Verordnung 2018/605) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Anmerkungen : Dieses Produkt enthält: Hochraffiniertes Mineralöl, IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50)	CAS-Nr.: *	$\geq 70 - \leq 99$	Carc. nicht klassifiziert
1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion)	CAS-Nr.: 64051-50-9 EG-Nr.: 264-637-8 REACH-Nr.: 01-2120750265-57	$\geq 0,1 - < 1$	Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Chronic 3, H412
Alkylthiophosphit	EG-Nr.: 424-820-7 REACH-Nr.: 01-0000017126-75	$\geq 0,1 - < 0,25$	Acute Tox. 4 (Dermal), H312 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)

Anmerkungen : Gemisch enthält hauptsächlich:
Hochraffiniertes Mineralöl (C15 - C50)*: 265-090-8; 265-091-3; 265-096-0; 265-097-6; 265-098-1; 265-101-6; 265-155-0; 265-156-6; 265-157-1; 265-158-7; 265-159-2; 265-160-8; 265-166-0; 265-169-7; 265-176-5; 276-736-3; 276-737-9; 276-738-4; 278-012-2.

Volltext der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer: 93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei Reizung der Atemwege oder der Schleimhäute (z.B. Hustenreiz), Unwohlsein oder längerer Exposition Arzt hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Bei andauernder Hautreizung Arzt benachrichtigen. Wenn das Produkt auf vorgeschädigte Haut gelangt, kann es weite Gewebeschichten durchdringen. In diesem Fall Arzt konsultieren, auch wenn kein offensichtlicher Schaden feststellbar ist.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Arzt konsultieren. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge. Bei Aspiration sofort Arzt rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen	: Dieses Produkt enthält Mineralöl. Längere Exposition bei Konzentrationen über dem Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) kann zu Gesundheitsproblemen führen.
Symptome/Wirkungen nach Einatmen	: Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken. Das Einatmen von Nebel kann zu Lungenschäden führen. Wichtigste Symptome: Atembeschwerden, Husten.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen.
Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt	: Vorübergehende Reizung der Augen möglich.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Kohlendioxid (CO ₂), Schaum, Wasserdampf, Trockenlöschpulver.
Ungeeignete Löschmittel	: Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen, so dass es durch elektrische Entladung einen Brand verursachen kann. Um mögliche elektrostatische Entladungen auszuschließen, muss das System ausreichend geerdet werden.
Explosionsgefahr	: Berst- und Explosionsgefahr bei Drucksteigerung. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!. Leergebinde müssen nach dem Stand der Technik vollständig restentleert sein, bevor sie entsorgt werden.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	: Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen	: Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten die organischen Dämpfe entzünden). Funkensicheres Werkzeug verwenden.
-------------------------	--



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

Löschanweisungen	: Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. Die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kühlen um Wiederentzündung zu verhindern. Freiwerdende Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen. Die Brandgase werden zum Teil mit dem Löschwasser niedergeschlagen und finden sich dann als Verunreinigung im Löschwasser. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).
Schutz bei der Brandbekämpfung	: Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.
Sonstige Angaben	: Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Gefahrenbereich absperren. Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für gute Lüftung sorgen. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten.
----------------------	--

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Große Mengen: Das Eindringen in Flüsse oder Oberflächengewässer ist durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen zu verhindern. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen. Bei einem Unfall oder einer Verunreinigung der Straße mit dem Produkt ist die Feuerwehr und die Polizei, wenn nötig ebenfalls die Wasserschutzbehörde zu informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	: Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern.
Reinigungsverfahren	: Schnell aufkehren oder aufsaugen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Bei größeren Leckagen in geeignete und sachgemäß gekennzeichnete Behälter pumpen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
Sonstige Angaben	: Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen. Auch kleinere Mengen müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise in Abschnitt 7 beachten. Siehe auch Abschnitt 8. Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten	: Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Nicht mithilfe von Druckluft umfüllen, entleeren oder befördern. Funken und statische Aufladungen vermeiden. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	: Für gute Lüftung sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!. Keine Druckluft verwenden zum Befüllen, Entladen oder Handhaben. Explosionsgefahr!. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hautkontakt sollte vermieden werden, um mögliche allergische Reaktionen zu verhindern. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Handhabung, Lagerung und Transport gemäß örtlicher Vorschriften und in beschrifteten, für dieses Produkt geeigneten Behältnissen. Das Eindringen in den Boden ist sicher zu verhindern. Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen.
Hygienemaßnahmen	: Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Dämpfe und Nebel nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Nur saubere Ausrüstung benutzen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen	: Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen. Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.
Lagerbedingungen	: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Den Behälter fest verschlossen halten. Vor Hitze schützen.
Zusammenlagerungsinformation	: Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln. Getrennt lagern von: Chlorate, Nitrate, Peroxide.
Lager	: Handhabung, Lagerung und Transport gemäß örtlicher Vorschriften und in beschrifteten, für dieses Produkt geeigneten Behältnissen. Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Für Ölnebel : Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Atemschutzmaßnahmen sind erforderlich, wenn das Produkt in großen Mengen, geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, bei denen man sich dem Expositionsgrenzwert nähert oder diesen sogar überschreitet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Personenschutzschrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Materialien für Schutzkleidung:

Die persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung gewählt werden

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (nach europäischer Norm EN 374 oder gleichwertig). Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Butylkautschuk - Schichtdicke: 0,7 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: 120 min. Handschuhe aus VITON™. Schichtdicke: 0,3 mm. Durchbruchzeit: 240 min. Nitrilkautschuk (NBR); 0,8 mm Schichtdicke. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: 240 min. Der Durchbruch-Zeitpunkt muss größer sein als die Nutzungsdauer des Produktes. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Augenschutz:

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz/Gesichtsschutz (EN 166).

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Handhabung von Gebinden: Chemikalienbeständige Schürze, Schutzhandschuhe, Gesichtsschutz, Stiefel. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann. Gegenstände aus Leder wie Schuhe, Gürtel und Uhrenarmbänder, die nicht dekontaminiert werden können, sollten ausgesondert werden.

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Ölnebel gebildet werden. Dämpfe und Nebel nicht einatmen. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. Filterausrüstung mit AP -Filter (EN 14387). Falls erforderlich: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):



Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Rot.
Geruch	: mineralölartig. Milder Geruch.
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht verfügbar
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedepunkt	: Nicht verfügbar
Entzündbarkeit	: Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (VSR)	: Nicht verfügbar
Flammpunkt	: > 175 °C (produkttypisch)/(COC - Cleveland Open Cup)



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

Zündtemperatur	: Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: Nicht anwendbar. Substanz/Gemisch ist nicht (in Wasser) löslich.
Viskosität, kinematisch	: > 24,5 mm ² /s (bei 40°C)
Löslichkeit	: Wasser: Unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	: Nicht verfügbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50°C	: Nicht verfügbar
Dichte	: 0,85 kg/L (bei 15°C) - (typisch)
Relative Dichte	: Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C	: Nicht verfügbar
Partikelgröße	: Nicht anwendbar
Partikelgrößenverteilung	: Nicht anwendbar
Partikelform	: Nicht anwendbar
Seitenverhältnis der Partikel	: Nicht anwendbar
Partikelaggregatzustand	: Nicht anwendbar
Partikelabsorptionszustand	: Nicht anwendbar
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht anwendbar
Partikelstaubigkeit	: Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reagiert mit: starken Säuren, starken Oxidationsmitteln. z. B. Chlorate, Nitrate, Peroxide.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden. Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft

Alkylthiophosphit	
LD50 oral	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
LD50 (dermal, Kaninchen)	> 500 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)
ATE CLP (dermal)	1100 mg/kg Körpergewicht



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

MOPAR®

Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50) (*)	
LD50 (oral, Ratte)	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
LD50 (dermal, Kaninchen)	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)

1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)	
LD50 (dermal, Ratte)	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar. Substanz/Gemisch ist nicht (in Wasser) löslich.
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar. Substanz/Gemisch ist nicht (in Wasser) löslich.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft

Getriebeöl Automatikgetriebe	
Viskosität, kinematisch	> 24,5 mm ² /s (bei 40°C)

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

11.2.2. Sonstige Angaben

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Reizung der Atmungsorgane, Schleimhautreizung
Erfahrung mit Menschen	: Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zu Reizungen führen. Kann bei Hautkontakt Dermatitis verursachen. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen.
Sonstige Angaben	: Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	: Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Alkylthiophosphit	
LC50 - Fisch [1]	1,5 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - (OECD-Methode 203)
EC50 - Krebstiere [1]	0,09 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202)
EC50 - Andere Wasserorganismen [2]	> 50 mg/l activated sludge - (OECD-Methode 209)
EC50 72h - Alge [1]	0,31 mg/l Raphidocelis subcapitata - (OECD-Methode 201)
NOEC (chronisch)	0,14 mg/l (21 d) - Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 211)
NOEC chronisch Algen	0,13 mg/l Raphidocelis subcapitata - (OECD-Methode 201)

Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50) (*)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Pimephales promelas - (OECD-Methode 203)
EC50 - Krebstiere [1]	> 10000 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202)
EC50 72h - Alge [1]	> 100 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata - (OECD-Methode 201)



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

MOPAR®

1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)

LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - (OECD-Methode 203)
EC50 - Krebstiere [1]	73,4 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202)
EC50 72h - Alge [1]	48,9 mg/l Raphidocelis subcapitata - (OECD-Methode 201)
EC50 72h - Alge [2]	> 100 mg/l Raphidocelis subcapitata - (OECD-Methode 201)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Alkylthiophosphit

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	52,9 % (28 d) - (OECD-Methode 301B)

Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50) (*)

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	31 % 28 d - (OECD-Methode 301F)

1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	2 % (28 d) - (OECD-Methode 301B)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Alkylthiophosphit

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	5,56 (Quantitative Struktur-Aktivitätsbeziehungen (QSAR))
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	-1,24 – 8,1 (Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR))/(KOCWIN v1.68)

Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50) (*)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,99 – 18,2 (Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR))
---	---

1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)

Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	5,29 (geschätzt)/(EPI Suite)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	13,9396 (berechnet)/(KOCWIN-MCI, EPI 4.1)

12.4. Mobilität im Boden

Alkylthiophosphit

Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	1,1 – 5,78 (Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR))/(KOCWIN v2.00)
---	---

Hochraffiniertes mineralöl (C15 - C50) (*)

Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	1,71 – 14,7 (Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR))
---	---

1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)

Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	12,4761 (berechnet)/(KOCWIN-MCI, EPI 4.1)
---	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente

Alkylthiophosphit	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion) (64051-50-9)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

Zusätzliche Hinweise

: Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Abwasseranlagen sind zu schützen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser

: Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung

: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Verpackungsmaterial: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Die Behälter müssen festverschlossen, gekennzeichnet und sicher deponiert werden. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Zusätzliche Hinweise

: Die Abfallschlüsselnummern sind eine Empfehlung, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine endgültige Zuordnung erlaubt.

Ökologische Angaben zu Abfällen

: Altöl kann schädliche Verunreinigungen enthalten. Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Benzin, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.

Europäisches Abfallverzeichnis (LoW, EG 2000/532)

: 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
15 01 10* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.3. Transportgefahrenklassen				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.4. Verpackungsgruppe				
	-			
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Keine Daten verfügbar

Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

Lufttransport

Keine Daten verfügbar

Binnenschifftransport

Keine Daten verfügbar

Bahntransport

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)		
Referenzcode	Anwendbar auf	Titel oder Beschreibung des Eintrags
3(b)	Alkylthiophosphit ; 1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin-2,5-dion)	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10
3(c)	Getriebeöl Automatikgetriebe ; Alkylthiophosphit ; 1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin-2,5-dion)	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) gelistet sind

VOC-Gehalt : 0 % Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) - Anhang II

Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III)

Seveso Zusätzliche Hinweise : Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU

15.1.2. Nationale Vorschriften

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Nationale Vorschriften : TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.
TA-Luft: Punkt 5.2.5.
Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.
Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (AwSV) beachten.
Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.
DGUV Regel 109-008 Fahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 209-056 Gefährdungen in der Kraftfahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 214-014 Sicherer Betrieb von Tankfahrzeugen für Mineralölprodukte.
Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden.

Lagerklasse (LGK, TRGS 510) : LGK 10, Brennbare Flüssigkeiten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Stoffe oder das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Alle Abschnitte wurden gegenüber der vorhergehenden Version überarbeitet.



Getriebeöl Automatikgetriebe

Materialnummer:93165147

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Überarbeitungsdatum: 16.06.2025 Ersetzt Version vom: 20.05.2022 Version: 2.03

MOPAR®

Abkürzungen und Akronyme:

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)
 DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
 NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
 NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)
 LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)
 SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)
 SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)
 VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 OECD = Organization for Economic Co-operation and Development
 RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
 RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Carc. nicht klassifiziert	Karzinogenität nicht klassifiziert
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält 1,1'-(Iminobis(ethyleniminoethylether))bis(3-(octadecenyl)pyrrolidin -2,5-dion)(64051-50-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Die Einstufung entspricht : ATP 12

Sonstige Angaben :

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.